

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

A 180/2011 (RL)

Auftrag Geschäftsprüfungskommission (GPK): Neuordnung der Kommissionenstruktur (02.11.2011)

Die Ratsleitung wird beauftragt, die geltende Kommissionenstruktur bzw. die Aufgabenverteilung auf die Kommissionen zu überprüfen, insbesondere im Hinblick darauf, dass die unterschiedlichen Belastungen zwischen den Kommissionen ausgeglichen sowie potenzielle Kompetenzkonflikte (grosse Bauvorlagen) vermieden werden.

Begründung (02.11.2011): schriftlich.

Die heutige Regelung der Vorberatung insbesondere von Bauvorhaben ist unbefriedigend. Gerade bei den teilweise sehr grossen Bauprojekten wird das Schwergewicht auf die Nutzersicht gelegt und dabei die fachtechnische Sicht vernachlässigt (wenn z.B. ein Schulbau von der BIKUKO oder ein Spitalbau von der SOGEKO [=Nutzersicht], aber nicht von der UMBAWIKO [=fachtechnische Sicht] vorberaten wird). Die Aufwertung der fachtechnischen Seite dürfte zu einer Mehrbelastung der UMBAWIKO führen, die dadurch kompensiert werden könnte, dass z.B. der Bereich „Wirtschaft“ von der UMBAWIKO zur FIKO verlagert würde. Deshalb sind die Zuständigkeiten der Kommissionen nicht nur mit Blick auf grosse Bauvorhaben zu überprüfen, sondern generell den veränderten Rahmenbedingungen seit Einführung des heutigen Systems vor 20 Jahren anzupassen und neu aufzuteilen.

Nachdem die wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WoV) mittlerweile seit ein paar Jahren definitiv eingeführt ist, hat die GPK einige Überlegungen zur praktischen Arbeit und insbesondere zu den parlamentarischen Möglichkeiten und Instrumenten unter den WoV-Regeln angestellt. Sie ist zur Auffassung gelangt, dass es in verschiedenen Bereichen Verbesserungspotenzial gibt und hat entsprechende Ideen entwickelt; dieser Vorstoss ist Teil eines Pakets, das mehrere Vorstösse umfasst, die alle gleichzeitig eingereicht werden. Die GPK lädt Ratsleitung und Regierungsrat ein, die Beantwortung zuhanden des Parlaments zu koordinieren und so zu terminieren, dass alle Vorstösse gemeinsam spätestens im Frühling 2012 im Kantonsrat behandelt werden können. Die GPK ersucht die Ratsleitung zudem, anschliessend eine Spezialkommission einzusetzen, welche alle erheblich erklärten Vorstösse im Rahmen eines Gesamtpakets bearbeiten und dem Kantonsrat aufeinander abgestimmte Umsetzungsvorschläge im Rahmen einer einzigen Vorlage unterbreiten soll, die alle nötigen Anpassungen der betroffenen Gesetze und des Geschäftsreglements des Kantonsrats umfasst. Die Spezialkommission soll ihre Arbeit bis spätestens Ende 2012 abgeschlossen haben, damit der Kantonsrat noch in dieser Legislatur seine Entscheide treffen kann.

Unterschriften: 1. Willy Hafner. (1)